

Sammlung Theaterzettel

Wallensteins Lager

Schiller, Friedrich

1847-06-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 126. — Mittwoch, den 2^{ten} Juni, 1847.

Zum ersten Male:

Der Schauspieldirector.

Komische Operette in 1 Acte, von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Emmanuel Schikaneder, Schauspieldirector	Herr Freund.
Philipp, dessen Nefte, Concertmeister	Herr Werner.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Baumann.
Antonie Lange, Sängerin, Schwägerin Mozarts	Fräul. Neureuther.
Mademoiselle Ublig, Sängerin aus Passau	Frau Gundy.
Ein Theaterdiener	Herr Janson.

Zeit: 1790.

Vorher:

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Acte, von Fr. v. Schiller.

Wachmeister	} eines Lerzky'schen Karabinier-Regiments	Herr Brandt.
Trompeter		Herr Lichterfeld.
Konstabler		Herr Ditt.
Scharfschützen	}	Herr Follenius.
		Herr Schloßing.
		Herr Bauer.
Hollische reitende Jäger	}	Herr Werner.
		Herr Kläger.
		Herr Luz.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	}	Herr Werle.
		Herr Klette.
		Herr Mühlborfer.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment	}	Herr Basen.
Buttlerischer Dragoner		Herr Krastel.
Kroat		Herr Reutter.
Ublan	}	Herr Heuberger.
Recrut		Herr Bauer d. i.
Bürger		Auguste Werle.
Bauer	}	Herr Hausmann.
Bauernknabe		Frau Bauer.
Kapuziner		Fräul. Schwarzer.
Marketenderin	}	Ida Haupt.
Aufwärterin		
Soldatenjunge		
Soldaten.	Schulmeister.	Knaben.
		Marketenderinnen.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Original in Theaterausstellung